

Medieninformation
Nr. 8/2022 | 26.01.2022 | swe

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb
und Kommunikation / Pressesprecherin

T +49 931 3908-164
presse@mainfrankentheater.de

Änderung im Spielplan aufgrund der pandemischen Lage

Das Mainfranken Theater Würzburg setzt vorerst im Februar den Spielbetrieb aus

Würzburg, 26. Januar 2022 – Aufgrund der Pandemiesituation und des damit einhergehenden Infektionsgeschehens stellt das Mainfranken Theater Würzburg vorläufig im gesamten Monat Februar den Spielbetrieb an sämtlichen Spielstätten ein.

Neue Varianten des Coronavirus zwingen die Leitungsebene des Mainfranken Theaters Würzburg zum vorläufigen Einstellen des Februar-Spielbetriebs. Davon betroffen sind alle Interim-Spielorte, die während der Sanierung des Hauses zur Überbrückung genutzt werden. Dazu zählen etwa die Theaterfabrik Blaue Halle, der Ratssaal des Rathauses, der Keller Z87, die Pfarrkirche St. Andreas und die Hochschule für Musik (komplette Spielstätten-Übersicht unter mainfrankentheater.de/spielstaetten).

Markus Trabusch, Intendant des Mainfranken Theaters: „Unter den derzeitigen Bedingungen der Pandemie ist ein regulärer Spielbetrieb nicht zu halten. Sowohl in den technischen Gewerken als auch in den künstlerischen Abteilungen entstehen durch Omikron zu viele nicht mehr planbare Situationen, gerade weil zu viele Aufführungen wegen der Ausweichspielstätten nicht untereinander austauschbar sind. Uns fehlt für effektive Arbeitsabläufe derzeit schlichtweg eine verlässliche und belastbare Art der Planbarkeit.“

Aus diesem Grund müssen gleichermaßen sowohl das bisher geplante [4. Sinfoniekonzert](#) am 24. und 25. Februar (*Liebe - Bolero - libero*) in der Hochschule für Musik Würzburg als auch das [3. Kammerkonzert](#) am 13. Februar

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch
Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU
Ust-IdNr. DE134188711

(*Schubert – Messiaen*) im Toscanasaal der Würzburger Residenz abgesagt werden.

„Die sich aktuell zuspitzende Corona-Situation und die laufenden Vorstellungsabsagen sind weder für unsere Beschäftigten noch für unsere Gäste tragbar. Wir benötigen ein Mindestmaß an Planungssicherheit. Die grassierende Omikron-Variante nimmt uns nun die Entscheidung zur Fortsetzung des Spielbetriebs quasi aus der Hand. Es fallen gleichzeitig erhebliche Zusatzkosten z.B. durch notwendige PCR-Testungen, eine große Zahl von Krankheitsvertretungen und Einnahmeverluste durch flächige Vorstellungsausfälle an. Wir reagieren nun konsequent und stoppen den Spielbetrieb im Februar. Hinter den Kulissen bereiten wir aber schon jetzt den Neustart vor – wir wollen zeitnah wieder mit Programm-Highlights glänzen, statt mit ständigen Vorstellungsausfällen für Unmut zu sorgen“, erläutert Dirk Terwey, Geschäftsführender Direktor des Mainfranken Theaters.

Bis auf weiteres beschränkt sich das Aussetzen des Spielbetriebs auf den Monat Februar. Ob und wann genau das Programm wieder aufgenommen wird, kommuniziert das Mainfranken Theater sobald dies absehbar ist. Selbstverständlich werden Abonentinnen und Abonnenten gesondert über das weitere Vorgehen in Kenntnis gesetzt.

Die verbleibenden Vorstellungen im Januar finden aller Voraussicht nach statt. Dies gilt sowohl für die Premiere von [Die Sache Makropulos](#) (30. Januar) als auch für die Vorstellungen von [Klamms Krieg](#) (27. Januar), [Der Kaukasische Kreidekreis](#) (28. Januar), [Grenzen](#) (29. Januar) und [Und jetzt: Die Welt!](#) (30. Januar). Tagesaktuelle Informationen finden sich unter mainfrankentheater.de oder werden über die Social-Media-Kanäle des Theaters verbreitet.

Überblick zu allen entfallenden Vorstellungen im Februar unter:

<https://www.mainfrankentheater.de/spielplan/>

Auf einen Blick:

Umtausch und Erstattung von bereits erworbenen Eintrittskarten

Für Vorstellungen und Konzerte, die jetzt ausgesetzt werden, eröffnet die Bühne die Möglichkeit, bereits erworbene Karten gegen Gutscheine umzutauschen oder rückzuerstatten. Unter mainfrankentheater.de/kartenrueckgabe steht ein Formular zur Abwicklung bereit.

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Theaterkasse im Falkenhaus

Kartenerwerb

Zum Start des Vorverkaufs für den Monat März informiert das Theater Interessentinnen und Interessenten, die sich bei der Kasse auf Nachfrage melden, mit einem separaten Schreiben sowie über die Webseite.

Die Theaterkasse im Würzburger Falkenhaus ist im Februar für den regulären Besucherverkehr vorübergehend geschlossen. Das Theater kommuniziert über seine Webseite so bald wie möglich, ab wann das Kassen-Team vor Ort wieder für die persönliche Beratung und den Kartenverkauf zur Verfügung stehen wird.

Telefonisch und per E-Mail bleibt das Team zu folgenden Zeiten erreichbar:

Di – Sa. 10:00 – 15:00 Uhr

Telefon +49 931 39 08-124

karten@mainfrankentheater.de

„Corona-Knigge“ für den Theaterbesuch

Um allen ein unbeschwertes Theatererlebnis zu bereiten, setzt das Mainfranken Theater umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen gemäß den aktuell geltenden Hygiene- und Kontaktbestimmungen um.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG: 2G-PLUS

2G-Plus-Regel:

Nur geimpfte und genesene Personen MIT EINEM ZUSÄTZLICHEN ZERTIFIZIERTEN; NEGATIVEN TEST (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden alt) haben Zugang zu den Veranstaltungen und Spielstätten des Mainfranken Theater Zutritt. Eine Ausnahme bilden Personen, die als „geboostert“ gelten (Siehe Abschnitt „2G-Booster-Regeln“).

Eine Übersicht der Teststationen in der Stadt Würzburg finden Sie [hier](#), im Landkreis Würzburg [hier](#). Selbsttests können nicht akzeptiert werden, auch ein Selbsttest vor Ort ist nicht möglich.

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

NEU: 2G-BOOSTER-REGELN

Geimpft-geimpft-geimpft

Personen, die bereits die **3. Impfung** (sog. "Booster-Impfung") erhalten haben, brauchen **keinen negativen Test** mehr vorzulegen. Das gilt sofort nach dem Erhalt der **3. Impfung**.

Geimpft-geimpft-genesen

Als „geboostert“ gelten in Bayern (Stand 12.1.22) auch Personen, die nach zweifacher Impfung von einer Corona-Infektion genesen sind. Sie sind **Geboosterten gleichgestellt und müssen demnach keinen negativen Test vorweisen**.

Genesen-geimpft-geimpft

Ungeimpfte Genesene brauchen für die "Grundimmunisierung" weiterhin eine Impf-Dosis - mindestens drei Monate nach der Erkrankung. Frühestens nach weiteren drei Monaten können sie eine **zweite Spritze als Auffrischungsimpfung** erhalten. Auch sie gelten in Bayern dann sofort als geboostert.

Geimpft mit Johnson & Johnson

Personen, die zunächst eine Impfung mit dem Vakzin von Johnson & Johnson erhalten haben, brauchen vorerst **zwei weitere Spritzen mit einem mRNA-Impfstoff** (Biontech oder Moderna), um als geboostert zu gelten.

Bitte beachten Sie: Ohne gültige Zertifikate / Nachweise und einen Identitätsnachweis vor Ort können wir Ihnen leider den Zugang zu unseren Veranstaltungen nicht gewähren.

Halten Sie die entsprechenden Zertifikate / Nachweise und ihren Personalausweis am Einlass zum Vorzeigen bereit.

Für Kinder und Jugendliche gilt:

Jünger als 14 Jahre:

Sie sind Genesenen und Geimpften im Status gleichgestellt. Bei Vorlage des Schülersausweises (bzw. Altersnachweises, dass sie noch nicht zur Schule gehen), benötigen sie weder einen Nachweis über Impfung oder Genesung noch einen zertifizierten Schnelltest, da der Gesetzgeber davon ausgeht, dass die Kinder in der Schule (oder KiTa) regelmäßig unter Aufsicht getestet werden.

Älter als 14 Jahre:

Sie benötigen einen 2G-Nachweis (Geimpft bzw. Genesen), bei Vorlage des Schülersausweises aber keinen zertifizierten Schnelltest, da der Gesetzgeber davon ausgeht, dass die Kinder und Jugendlichen in der Schule regelmäßig unter Aufsicht getestet werden.

Jugendliche, die nicht mehr zur Schule gehen, benötigen, ebenso wie Erwachsene, einen Nachweis über vollständige Impfung bzw. Genesung sowie zusätzlich einen negativen zertifizierten Schnelltest (maximal 24 Stunden alt) oder einen negativen PCR-Test (maximal 48 Stunden alt).

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch
Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Die Spielstätten des Mainfranken Theaters Würzburg werden momentan mit 25 Prozent der Maximalkapazität besetzt. Während der Vorstellungen gilt für alle ab 16 Jahren die **Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske**.

Für Kinder unter 6 Jahren besteht keine Maskenpflicht. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren müssen durchgehend eine OP- oder eine FFP2-Maske tragen.

Alle wichtigen Informationen finden Sie immer aktuell unter: [mainfrankentheater.de/corona-knigge](https://www.mainfrankentheater.de/corona-knigge).

Über das Mainfranken Theater Würzburg

Das Mainfranken Theater Würzburg kann auf eine über 200-jährige Historie zurückblicken und ist zudem die größte und bekannteste Kulturinstitution in der Regiopole Region Mainfranken. Das Mehrspartenhaus steht für künstlerische Qualität und kreative Vielfalt. Seit August 2018 wird das Theater saniert und erweitert. So wird der Erweiterungsbau mit dem Kleinen Haus eine neue zusätzliche Spielstätte mit 330 Sitzplätzen beheimaten, und das Bestandsgebäude wird samt dem Großen Haus modernisiert, um später in neuem Ambiente ca. 660 Gästen Platz zu bieten. Als Interimsspielstätte dient bis zur Fertigstellung unter anderem die Theaterfabrik Blaue Halle im Würzburger Stadtteil Dürnbachau. Bis zur Spielzeit 24/25 sollen die Sanierungsarbeiten am Mainfranken Theater abgeschlossen sein. Als Staatstheater wird es in neuem Glanz weiterhin eine feste Größe Frankens sein und seine überregionale Strahlkraft in der Theaterlandschaft weiter profilieren.

Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation

Pressesprecherin

T +49 931 39 08-164

Maria Walter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-137

E-Mail: presse@mainfrankentheater.de oder marketing@mainfrankentheater.de

Mariella Rotter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-197

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 39 08-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch
Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711